

MAP-Berufsparcours 2024

Informationen für Schulen

Was?

Der Berufsparcours ist ein Angebot der vertieften Berufsorientierung im Rahmen des regionalen Projekts MAP Mittelschulen – Arbeitswelt – Partnerschaft der HERMANN GUTMANN STIFTUNG im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen. An etwa 20 Stationen begleiten Unternehmensvertreter/innen Schüler/innen dabei, eine vorbereitete Aufgabe, die für den Betrieb und den Beruf aussagekräftig ist, zu bearbeiten. Dadurch lernen die Schüler/innen Berufe ganz praktisch kennen und Unternehmen können Kontakte zu begabten und interessierten potenziellen Praktikant/innen und Azubis knüpfen.

Wann und wo?

Mittwoch, 16. Oktober und Donnerstag, 17. Oktober, 8.00 – 13.00 Uhr
Anton-Seitz-Mittelschule, Peter-Henlein-Straße 1, 91154 Roth

Für wen?

- Für Unternehmen, die nach passenden Azubis suchen
- Für alle Mittelschüler/innen des Landkreises Roth und der Stadt Schwabach der 7. und 8. Klassen, die noch nicht wissen, was sie mal werden möchten

Von wem?

- Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg
- Staatliche Schulämter im Landkreis Roth und in der Stadt Schwabach
- Technikzentrum Minden-Lübbecke e.V.
- HERMANN GUTMANN STIFTUNG und zuständiges Projektbüro (Kulturidee GmbH, Nürnberg)

Kontakt

Projektbüro Berufsparcours
Kulturidee GmbH
Nadine Ballenberger
Singerstraße 26
90443 Nürnberg

☎ 0911 81026-22

Fax 0911 81026-12

✉ hermann-gutmann-stiftung@kulturidee.de

MAP-Berufsparcours 2024

Informationen für Schulen

Was ist der Berufsparcours?

Beim Berufsparcours können an zwei Tagen interessierte Mittelschüler/innen in fünf- bis zehnminütigen „Minipraktika“ typische Aufgaben aus verschiedenen Berufsfeldern erproben. Übungsaufgaben können sein: Drähte biegen und Buchstaben löten, Rücklichter reparieren oder Schachbretter aus Holz basteln. An etwa 20 Stationen begleiten Unternehmensvertreter/innen Schüler/innen dabei, eine vorbereitete Aufgabe, die für den Betrieb und den Beruf aussagekräftig ist, zu bearbeiten. Der Berufsparcours soll Jugendlichen durch haptische Erlebnisse die Möglichkeit geben, Aufgaben kennen zu lernen, die aus verschiedenen Berufen stammen. Sie können dabei ihr Interesse für Berufe testen sowie ihre Fähigkeiten und Begabungen kennen lernen. Damit sie sich in so vielen Aufgaben wie möglich eigenverantwortlich ausprobieren, erhalten die Schüler/innen einen Laufzettel, in den sie persönliche Vermerke zu den Stationen/Übungen eintragen können. Es ist wissenschaftlich belegt, dass selbst gemachte praktische Erlebnisse zu etwa 80 % haften bleiben.

Warum am Berufsparcours teilnehmen?

Praktische Arbeitsproben trainieren Jugendliche und helfen Unternehmen bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden

- Jugendliche können sich zu 90 % nichts unter Berufsbezeichnungen vorstellen und wissen kaum, welche Tätigkeiten und Aufgaben sie in den verschiedenen Berufen erwarten. Dieses Defizit lässt sich nur eingeschränkt durch Broschüren beseitigen.
- Gleichzeitig bemängeln einige Unternehmen die mangelnde Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen oder haben gar keine Bewerbungen vorliegen.
- Beim Berufsparcours können Jugendliche ihre Talente und Fähigkeiten bei berufstypischen Arbeitsproben der unterschiedlichen Berufe entdecken.
- Jugendliche erhalten die Gelegenheit für einen kurzen und doch intensiven Einblick in den jeweiligen Beruf. Dadurch werden Fehlentscheidungen verringert oder neue Berufe kennen gelernt.
- Die Aufgabe pro Beruf dauert im Durchschnitt ca. 10 Minuten, so dass Jugendliche während der 90 Minuten Anwesenheit sehr viele Berufe erleben können.
- Gleichzeitig erleben Unternehmen in kürzester Zeit mehrere hundert Jugendliche und haben die Chance, diejenigen, die ihnen geeignet erscheinen, für ein Praktikum zu gewinnen.
- Absprachen zwischen Unternehmen und Jugendlichen können persönlich getroffen und Kontaktdaten direkt ausgetauscht werden.
- Die Schüler/innen und die Stationsbetreuer/innen können während der Stationszeit miteinander ins Gespräch kommen. Die Schüler/innen können so zwanglos eine Vielzahl von Unternehmen, Berufen und Berufsgruppen kennen lernen und ggf. Kontakte für ein Praktikum knüpfen.
- Die Wahl der Stationen ist freiwillig; es gibt keine definierten Gruppen und auch keine Vorauswahl der Stationen. Der Berufsparcours ist für die Schüler/innen eine „spielerische und freiwillige“ Aktion und ist daher ruhig und diszipliniert.

MAP-Berufsparcours 2024

Informationen für Schulen

Anmeldung zum Berufsparcours?

- Die Teilnahme am Berufsparcours ist für Schulen kostenlos. Beachten Sie bitte, dass die Kosten der An- und Abreise nicht übernommen werden können.
- Bitte senden Sie uns das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular bis zum Freitag, 6. September 2024 zu mit den Angaben zu Datum/Zeit, Teilnehmerzahl, Jahrgangsstufen und Ansprechpartner am Veranstaltungstag des Berufsparcours (E-Mail und Telefon). Wir versuchen, den von Ihnen gewünschten Termin zu ermöglichen, jedoch sind Terminverschiebungen aus organisatorischen Gründen ggf. erforderlich – die Zusendung des Formulars ist keine verbindliche Anmeldung für den gewünschten Tag / die gewünschte Uhrzeit!
- Beachten Sie:
 - ◆ Die Teilnehmer/innen müssen mindestens 15 Minuten vor Beginn des Zeitblocks vor Ort sein, da sie noch eine Einführung erhalten werden und nachträglich kein Zutritt zum Berufsparcours mehr möglich ist!
 - ◆ Bitte achten Sie darauf, dass die Schüler/innen weder Handys o.ä. mit zur Veranstaltung bringen, da der Veranstalter für Verluste nicht haftet. Jacken und Mützen etc. werden in einem – nur bedingt abgeschlossenen Raum – vor Veranstaltungsbeginn abgelegt. Ggf. sind elektronische Geräte von der begleitenden Lehrkraft zu verwahren.
 - ◆ Die Schüler/innen werden gebeten, einen Stift für das Ausfüllen des Laufzettels mitzunehmen.
 - ◆ Während der Veranstaltung werden oftmals Lichtbilder gemacht. Bitte sprechen Sie dies vorab in den teilnehmenden Klassen an. Sofern eine Schülerin/ein Schüler dies nicht wünscht, leiten Sie diese Information bitte so zeitnah wie möglich an uns weiter, damit entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden können.
 - ◆ Die Lehrkräfte werden gebeten, während des Parcours eine beobachtende Rolle einzunehmen und nur bei Erfordernis einzugreifen.
 - ◆ Sofern im Vorfeld nichts Entsprechendes vereinbart wurde, ist ein vorzeitiges Verlassen des Berufsparcours nicht gestattet, denn auch die Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Schülerzahl während eines Zeitblocks aus.

Wie läuft der Berufsparcours ab?

- Besuch der Stationen durch die Schüler/innen in drei Gruppen an jeweils beiden Tagen:

Gruppe I	8:00 bis 9:30 Uhr
Gruppe II	9:50 bis 11:20 Uhr
Gruppe III	11:30 bis 13:00 Uhr
- Die Schüler/innen werden für jeweils 90 Minuten in einer Gruppengröße von ca. 125 Personen in der Sporthalle anwesend sein.
- Die Schüler/innen werden vorher kompetent auf die Spielregeln des Berufsparcours hingewiesen (keine Jacken oder Mützen, keine Kaugummis, kein Essen/Trinken, es gibt keine definierten Gruppen und auch keine Vorauswahl der Stationen).
- Die Schüler/innen bekommen einen Laufzettel mit allen Berufen auf dem sie sich Notizen machen können.
- Der Berufsparcours ist durchgehend für Pressebesuche und alle Eltern und Interessierte offen.

MAP-Berufsparcours 2024

Informationen für Schulen

Impressionen vergangener Berufsparcours



Mechatroniker/in

Die Jugendlichen erproben den Beruf des/der Mechatroniker/in beim Verdrahten einer Baugruppe



Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk

Auch das Zusammenstellen von Präsentkörben zu bestimmten Themen und Anlässen ist Teil des Berufsbildes



Bäcker/in

Azubis leiten die Schüler/innen bei der Durchführung der Aufgabe an – hier beim Formen einer Breze



Werkzeugmechaniker/in

Die Schüler/innen bauen einen Aluminiumwürfel zusammen und wieder auseinander